

Ms. D. meldete sich mit einem Update am 14.12.2015 und schrieb uns:

Subj.: Update

Hi Manfred Meanwhile... The Hamoni is very welcome here, I have noted a particular reduction in disturbance at a subtle level. My neighbours who both are very sensitive and highly strung, are also notably calmer in themselves I would say. Best wishes from K.

Betr.: Update

Hallo Manfred In der Zwischenzeit... Der Hamoni ist bei mir sehr willkommen, besonders habe ich die Reduktion der Belästigung auf ein unaufdringliches Niveau wahrgenommen. Ich würde auch sagen, dass meine Nachbarn, die beide sehr empfindlich und übernervös sind, merkbar ruhiger geworden sind. Beste Grüße von K.



Die prachtvollen, sehr gut erhaltenen römischen Bäder von Bath

Unsere Anmerkungen und Hypothese:

- Natürlich freuen wir uns sehr, dass der Harmonisierer Ms. D. helfen konnte. Allerdings bleibt noch immer die Frage offen, warum es in Bath eine Art „Massentinnitus“ zu geben scheint. Bei Frau K. ist das Problem wie berichtet durch den Harmonisierer gelöst. Allerdings besteht es weiterhin im Rest der Stadt, denn Zeitungen haben erst kürzlich wieder davon berichtet.
- **Unsere Hypothese:** Bath ist bekannt für seine römischen Bäder (diese sind Namensgeber der Stadt), die von der einzigen natürlichen Thermalquelle Englands gespeist werden. Auch heute kann man noch im heißen Quellwasser baden. Die Stadt liegt genau über dieser Thermalquelle. Daher ist es vorstellbar, dass wir es hier mit einer weit ausgedehnten Wasserader-Belastung zu tun haben. Dies würde erklären, warum so viele Menschen kollektiv an Tinnitus leiden, der ja oft ein typisches Stresssymptom in Folge geopathischer Belastung ist.

1. Heilpraktiker-Test des Hamoni® Harmonisierers NLS-Diagnose belegt hohe Wirksamkeit - Heilpraktiker spricht von „Wunder“

Da waren auch wir sprachlos: Heilpraktiker Lothar Kappes aus 38518 Gifhorn (Niedersachsen) war auf unsere Webseite gestoßen und hatte sich unentgeltlich angeboten, den Harmonisierer an seinen Patienten zu testen. Nach einigen Wochen erreichten uns seine Testergebnisse, in denen er den Harmonisierer wörtlich als „Wunder“ bezeichnet. Herr Kappes lieferte uns Untersuchungsergebnisse von Großhirn, Lunge und Magen einer Frau und eines Mannes. **Wo selbst der Einsatz von 40 verschiedenen homöopathischen Heilmitteln, Bachblüten etc. im Schnitt nur 20% – 35% Verbesserung erreichten, lieferte der Hamoni® Harmonisierer eine energetische Verbesserung von ca. 80%!**

Hallo Hr. Fennesz,

hier nun ein repräsentativer Querschnitt bei 2 Patienten, die wir als graphische Anlage anbei fügen. Im Moment sind wir hauptsächlich mit Metascan am austesten, ob der Hamoni Verbesserungen erbringt..... Die eigentlichen Tests erfolgen ohne Hamoni im ersten Durchlauf,- sozusagen die Erstmessung.....

Dann testen wir geeignete homöopathische Heilmittel und Bachblüten sowie andere Medikamente aus, um den Patient zu balancieren. Wir haben exzellente reproduzierbare Daten mit Metascan, der sehr zuverlässig anzeigt, was den bioenergetischen und körperlichen Zustand angeht. So kommt es durchaus vor, dass die ersten 10 Mittel bei der Nachmessung überhaupt nichts verbessern....

Anbei die Daten von 2 Patienten, bei der wir durch den Einsatz des Hamoni so EXTREME VERBESSERUNGEN erzielen konnten, dass man wirklich nur staunen kann. In der Regel erzielen wir im Durchschnitt 20-35 % Verbesserung, nachdem wir 1 bis 40 verschiedene Mittel getestet haben.....

Verbesserungen im Bereich 80% wie mit der Anwendung des Hamoni sind bei der Austestung der Medikamente ausgesprochen superselten zu erzielen und nur bei ganz wenigen Patienten im Jahr erleben wir dieses Wunder.....mit Hamoni haben wir dieses Wunder jetzt in nur 3 Wochen mehrfach erzielen können.(Siehe Daten der Messungen bei den Patienten in der Anlage) Wir sind mittlerweile der Meinung, dass der Hamoni ein sehr nützliches Instrument ist, um die Gesundheit der Patienten zu stabilisieren.

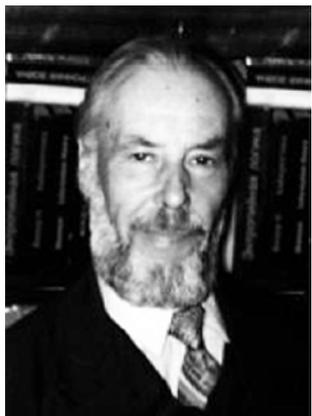
Ich möchte ausdrücklich nochmals darauf hinweisen, dass die Messungen mit Metascan mit dem körperlichen Wohlbefinden supergut korrelieren und das wir sehr sicher damit nachweisen können, inwieweit Verbesserungen subjektiv und auch via Kontrollmessung erfolgt sind. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir das Gerät hier in der Praxis an die Patienten direkt abgeben könnten, damit sie es sozusagen sofort aufstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heilpraktiker Lothar Kappes

Die bei den Untersuchungen eingesetzte Diagnosemethode NLS

NLS steht für Nicht-Lineare System Diagnose. Im Gegensatz zu den bekannten "alten" Diagnosemethoden Röntgen und Magnetresonanztomographie ist diese Methode relativ jung und noch nicht von der Schulmedizin anerkannt. Sie wurde Anfang der 1990er Jahre von S.P. Nesterov, Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften, erfunden. Ursprünglich wurde die Technologie für die Diagnose des Gesundheitszustandes von Astronauten auf der Raumstation MIR entwickelt. Im Laufe der 1990er Jahre wurde sie klinisch getestet und seit dem Jahr 2000 wird sie weltweit in der diagnostischen Praxis eingesetzt. Der Körper wird dabei mit Frequenzen von 1,4 bis 4,9 GHz bestrahlt. Ein Sensor misst die Reflexionen, sozusagen die Antwort un-



S.P. Nesterov, Erfinder der NLS-Diagnostik

seres Körpers. Das Reflexionsmuster wird daraufhin mit einer Datenbank von derzeit 12 Millionen Patienten verglichen, die an verschiedenen Krankheiten verschiedenen Schweregrads leiden. Durch diesen Vergleich kann man die Schwere und den Fortschritt von Veränderungen unseres Gewebes dzt. bis auf 0,03 mm genau feststellen.

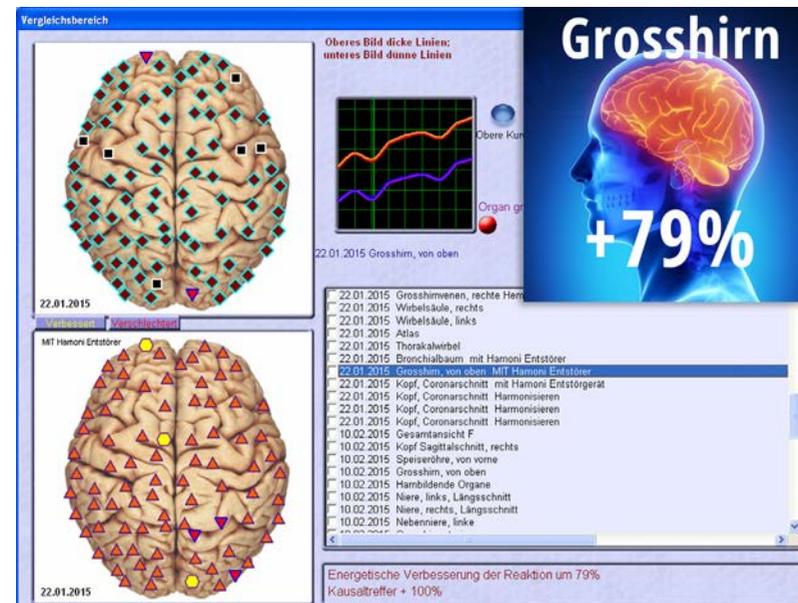
Nehmen wir beispielsweise an, ein Patient leidet an einer Erkrankung der Schilddrüse, die bislang noch nicht diagnostiziert wurde. Das NLS-Gerät erkennt über einen Vergleich des am Patienten gemessenen Reflexionsmusters mit den Millionen von Datensätzen von schon untersuchten Patienten, dass das Muster sehr ähnlich den Mustern von bereits bekannten Schilddrüsenpatienten ist. Da es Datensätze von vielen unterschiedlich schwer erkrankten Schilddrüsenpatienten gespeichert hat, kann es zudem den Schweregrad der Erkrankung anzeigen. Setzt man dann beispielsweise Schritte, um die Erkrankung zu therapieren, und vermisst den Körper erneut mit dem Gerät, kann dieses anzeigen, wie erfolgreich die Therapie war, was über den Begriff „Energie-

sche Verbesserung“ quantifiziert wird. Diese Zahl ermöglicht es nun, verschiedene Therapien miteinander zu vergleichen. Insbesondere hat Herr Kappes die Verbesserung, die durch Anwendung des Harmonisierers erzielt wurde, mit den anderen Methoden, die er als Heilpraktiker anwendet, verglichen. Sie lesen in seinem oben abgedruckten Brief, dass er selbst bei Austestung von 40 verschiedenen Mitteln üblicherweise nur 20%-35% Verbesserung erzielt.

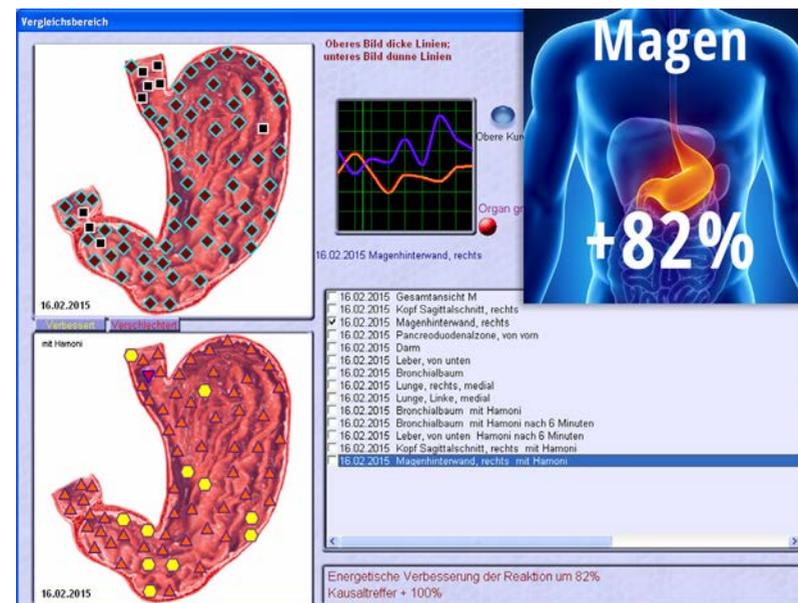
Bei Anwendung des Harmonisierers hingegen waren es 80% und mehr.

Aus den Messpunkten kann das NLS-Gerät zudem ein Bild des Organs mit den lokalen Belastungen erstellen. Im Anschluss sehen Sie vier solche Bilder, die während des Tests von Herrn Kappes erstellt wurden. NLS-Systeme werden von div. Herstellern produziert und unter verschiedenen Markennamen weltweit eingesetzt. Das im Bericht angeführte "Metascan"-Gerät ist eines dieser NLS-Systeme.

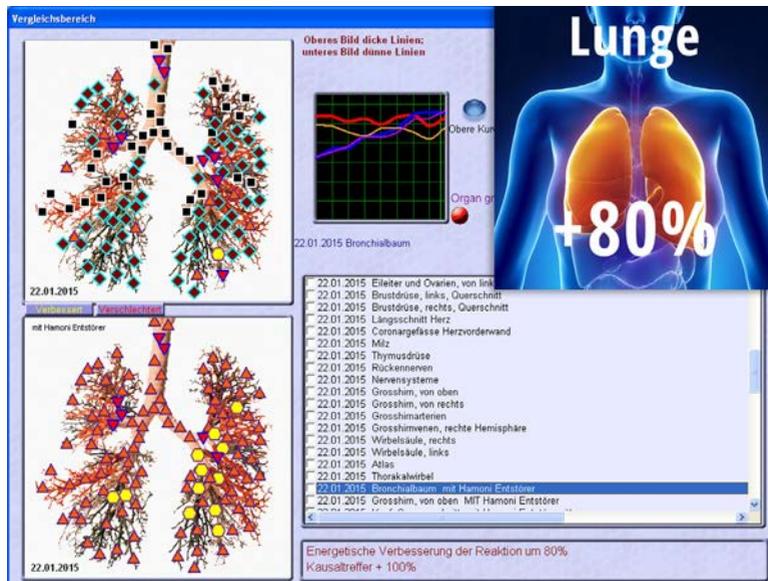
Patientin "Susanne", Großhirnrinde: Energetische Verbesserung mit Hamoni® Harmonisierer: +79%



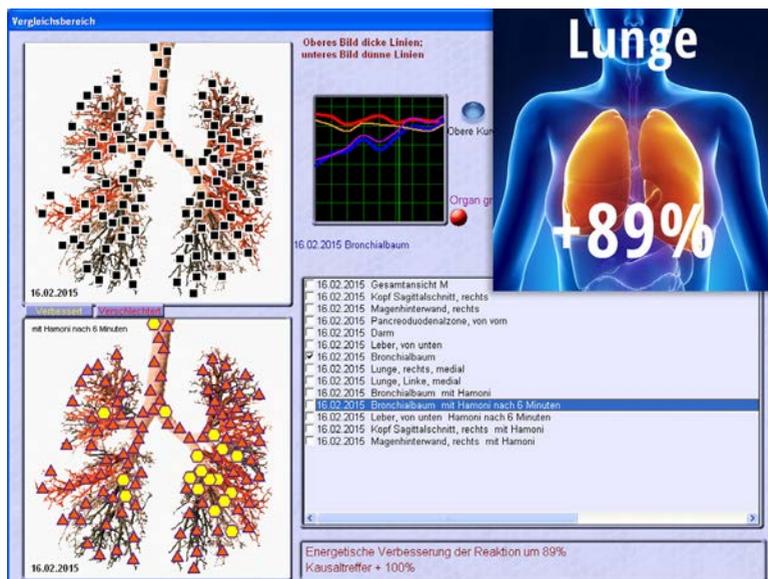
Patient "Reinhard", Magen: Energetische Verbesserung mit Hamoni® Harmonisierer: +82%



**Patientin "Susanne", Lunge:
Energetische Verbesserung mit Hamoni® Harmonisierer: +80%**



**Patient "Reinhard", Lunge:
Energetische Verbesserung mit Hamoni® Harmonisierer: +89%**



**2. Heilpraktiker-Test des Hamoni® Harmonisierers
Die Messungen des Heilpraktikers Stefan Mattausch aus 90419 Nürnberg**

Der Heilpraktiker Stefan Mattausch ist seit Mai 2015 in Kontakt mit uns. Damals testete er den Hamoni® Harmonisierer erstmals mit Hilfe der Nicht-Linearen Systemdiagnose (NLS), wobei er die Geräte-Version *Deltascan Platinum* einsetzte. Die Ergebnisse waren für ihn so überzeugend, dass er begann, das Gerät seinen Patienten und bekannten Heilpraktiker-Kollegen zu empfehlen.

Er tat und tut das vollkommen unentgeltlich, genauso wie er auch den ursprünglichen Test ohne Bezahlung durchgeführt hat. Wir wollen hier seine Messungen und einige seiner Erfahrungen mit dem Harmonisierer mit Ihnen teilen. Nachdem ein erster Kurztest des Geräts sehr positiv verlaufen war, erhielten wir am 12.5.2015 diese Email von Herrn Mattausch:

*Hallo Herr Fennesz,
da es mir mit dem neuen „Mitbewohner“ sehr gut geht, habe ich eben über Ihren Shop noch drei weitere Hamonis gekauft (2 für mich privat und noch einen für Tests in der Praxis). In den nächsten Tagen werde ich Ihre Firma bei den Empfehlungen in meiner Homepage aufnehmen :-)
Viele Grüße aus Nürnberg!
Stefan Mattausch*

Herr Mattausch hatte am 9.5.2015 den Harmonisierer einem 49jährigen, männlichen Patienten mit nach Hause gegeben. Dieser stellte das Gerät ca. 4m von seinem Schlafplatz auf. Am selben Tag wurde eine Referenzmessung in der Praxis durchgeführt, die den Ist-Zustand des Patienten vor Anwendung des Harmonisierers festhielt. Am 16.5.2015, also nach einer Woche Anwendung des Geräts, wurde dann eine erneute Messung durchgeführt. **Aus dem Vergleich mit der Referenzmessung konnte man so schließen, welche Veränderungen im Körper des Patienten durch Anwendung des Harmonisierers stattgefunden haben.**

Ergebnisse des Tests

Sie sehen die Ergebnisse in Bildern auf den nächsten Seiten. Unsere Anmerkungen:

- Man sieht **deutliche Verbesserungen in den Blutzellen und wichtigen Organen.**
- **Sehr interessant ist die Verbesserung von 49% im Bereich der Hypophyse.** Wie Sie im Kapitel über Elektromog noch lernen werden, ist die Hypophyse einer der wichtigsten bis jetzt bekannten Orte im Gehirn, die von Elektromog gestört werden. Andere Orte sind die Zirbeldrüse (siehe dazu auch das Feedback von Neuropsychiater Dr. med. H.R.) und die aufgeweichte Blut-Hirn-Schranke.
- **Interessant ist auch die energetische Verbesserung in der Nebenniere von 20%.** Denn die Nebenniere, so wie die Hypophyse eine Hormondrüse, **spielt eine zentrale Rolle im Stresssystem unseres Körpers.** Genau dort werden die Stresshormone wie z.B. Cortisol oder Adrenalin gebildet.